

Gangster-Duo sorgt für Dauerspaß

- Schauspieler überzeugen mit Situationskomik
- Erfolgreiche Premiere im Theater am Turm

VON SABINE NAIEMI

VS-Villingen – Eine überaus gelungene Premiere kann das Theater am Turm mit dem Stück „Zwei wie Bonnie und Clyde“ verzeichnen. Die Zuschauer sind absolut begeistert. Man kommt aus dem Lachen nicht heraus. Alexandra Ben und Jörg Kluge alias Chantal und Manni präsentieren sich in Bestform.

Alles ist dunkel, die Auftaktmelodie verheißt Gänsehaut, alle warten gespannt. Schließlich hebt sich der Vorhang – und es immer noch dunkel. Die Stimme einer jammernden Chantal erklingt, sie folgt Manni im Dunkeln in ein Lagerhaus. Das Pärchen ist auf der Flucht, versteckt sich nach einem Bankraub vor der Polizei. Es scheppert, Chantal hechelt vor Furcht, verfällt in Schnappatmung. Dann wird ausgelassen der gelungene Coup gefeiert. In St. Georgen wurde eine Bank ausgeraubt, verkünden die Nachrichten, doch die Bankräuber hätten die Geldtüte verwechselt.

Schnell zeichnet sich ab, dass Chantal das Dummmchen ist – obwohl sie natürlich immer wieder betont „Ich bin doch nicht blöd!“ – und Manni ist der „geniale Planer“. Doch irgendwie schafft Chantal es auf geniale Weise immer wieder, sämtliche Pläne zu schrotten. Hin und her fliegen die Schuldzuweisungen. Sie: „Du hast aber gesagt!“ Er hält dagegen: „Nein, hab ich nicht gesagt!“ Bonnies Argumentation ist schlagend, Manni, das Gehirn, kapituliert. Bis das Möchtegern-Gaunerpärchen, das sich an Mannis amerikanischen Vorbildern Bonnie und Clyde orientiert, nach mehreren Anläufen schließlich auf ganz unverhoffte Weise zu Geld kommt, liegen Mannis Nerven blank. Das Fluchtauto bleibt mit leerem Tank liegen und immer wieder überrascht die unberechen-



Nach der Premiere von „Zwei wie Bonnie und Clyde“ im Villingener Theater am Turm applaudiert das Publikum begeistert. BILDER: SABINE NAIEMI

Weitere Aufführungen

„Zwei wie Bonny und Clyde“ wird am 20., 22., 23., 27., 29. und 30. September gespielt. Die Aufführungen im Oktober sind am 6., 7., 11., 13. und 14. Oktober. Beginn ist jeweils 20 Uhr. Die Karten kosten 14 Euro, ermäßigt neun Euro. Vorverkauf nur in Morys Hofbuchhandlung in der Rietstraße 23 in Villingen, Telefon 07721/502020. Weitere Informationen zum Theater und zum Stück im Internet unter www.theater-am-turm.de.

bare Chantal.

Das Publikum weiß nie genau, was es erwartet, wenn die Zwei nach einem erneut misslungenen Raubzug heiß diskutierend im Unterschlupf zurück sind. „Zwei wie Bonnie und Clyde“ lebt von unvorhersehbarer Situationskomik, die Chemie zwischen den beiden Darstellern stimmt. Letztendlich versucht



Nach der Premiere freuen sich Jörg Kluge (Manni/Clyde), Regisseurin Verena Müller-Möck und Alexandra Ben (Chantal/Bonnie) über den Beifall des Publikums.

Manni, sich ohne Chantal abzusetzen. Doch wie gesagt, mit Bonnie geht für ihn kein Plan so auf, wie gedacht. Zu keiner Zeit langweilig nimmt die unterhaltsame Krimikomödie einen unerwarteten Ausgang, der an dieser Stelle natürlich nicht verraten wird.

Die Zwei seien noch besser als bei den Aufführungen in St. Georgen, findet

die Ehefrau des Hauptdarstellers. Gudrun Henny schwärmt: „Ich liebe dieses Stück.“ Ein Ehepaar aus Heidelberg, auf Urlaub in Unterkirnach und Dauergast im Theater am Turm, sagt über die Aufführung: „Man geht hier raus und lächelt breit.“ Darsteller und Regisseurin nahmen strahlend den Applaus entgegen.